

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1976)

Rubrik: Finanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VII. PERSONAL

Der Personalbestand am Hauptsitz des IKRK blieb im Berichtsjahr mit einer unteren und oberen Grenze von 236 bzw. 248 Personen stabil. Der Monatsdurchschnitt lag bei 240 Personen. Von diesen durchschnittlich 240 Mitarbeitern waren rund 80 Personen unmittelbar im Zusammenhang mit den Einsätzen im Ausland tätig. Das übrige Personal wurde hauptsächlich für folgende Aufgaben eingesetzt: Zentraler Suchdienst, Konferenz über die Neubestätigung und die Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts, Verbreitung der Genfer Abkommen, Beziehungen zu den nationalen Rotkreuzgesellschaften, Information und Beziehungen zur Presse, Geldmittelbeschaffung, Verwaltung usw.

Personal im Ausseneinsatz

Auch das sich auf Mission befindliche IKRK-Personal zeigte im Berichtsjahr einen ausgeglichenen Bestand. Das Ende der Aktion in Angola im Juni führte zu einem vorübergehenden Rückgang von kurzer Dauer, doch sorgte der Konflikt im Libanon bald danach für ein neuerliches Ansteigen der im Ausland eingesetzten Mitarbeiterzahl.

Im Berichtsjahr waren 349 Personen in Einsatzgebieten tätig, und zwar:

- 13 Delegationsleiter
- 15 Regionaldelegierte
- 88 Delegierte
- 50 Ärzte (davon 30 von nationalen Rotkreuzgesellschaften)
- 65 Krankenpfleger und Krankenschwestern (davon 59 von nationalen Rotkreuzgesellschaften, gegenüber 21 im Vorjahr)
- 14 Delegierte des Suchdienstes
- 13 Verwalter
- 14 Sekretärinnen
- 24 Funker
- 53 Techniker (davon 12 von nationalen Rotkreuzgesellschaften, gegenüber 7 im Vorjahr).

Hervorzuheben ist die zunehmende Zahl von Mitarbeitern, die die nationalen Rotkreuzgesellschaften dem IKRK zur Betreuung von Opfern bewaffneter Konflikte oder innerer Unruhen zur Verfügung stellen. Es handelt sich vor allem um Ärzte, Chirurgen, Kinderärzte, Anästhesisten, Krankenpfleger und Krankenschwestern, die den Betrieb des IKRK-Feldlazarets in Beirut-West seit Jahresbeginn ermöglichten.

Durchschnittlich arbeiteten jeweils 78 Delegierte gleichzeitig in den verschiedenen IKRK-Delegationen, wo ausserdem 200 an Ort und Stelle angestellte Kräfte beschäftigt waren.

Anwerbung von Delegierten

Im Berichtsjahr verzeichnete das IKRK 575 Bewerbungen um das Amt eines Delegierten. Im Vorjahr waren es 521.

Von diesen insgesamt 575 Bewerbern waren 200 Nichtschweizer, die für das Amt eines Delegierten nicht berücksichtigt werden konnten. Sie wurden aufgefordert, sich an die nationalen Rotkreuzgesellschaften ihrer Länder zu wenden.

Geprüft wurden 375 Bewerbungen von Schweizerbürgern; davon kamen 70 in die engere Wahl, während die übrigen 305 (81%) abgelehnt wurden.

Einführungslehrgang: 78 Teilnehmer

Dreimal fand im Tagungszentrum in Cartigny bei Genf ein Einführungslehrgang für Delegiertenanwärter statt, aufgrund dessen jeweils die endgültige Auswahl getroffen wurde. Es nahmen 78 Bewerber (davon 9 Frauen) daran teil, und zwar:

- die vom Dienst für Delegationen in die engere Wahl gezogenen Bewerber
- einige Mitarbeiter des IKRK
- 8 Gastteilnehmer (2 Praktikanten des Eidgenössischen Politischen Departements und 6 Freiwillige des Schweizer Korps für Katastrophenhilfe im Ausland)
- 20 Angehörige der Gruppe für internationale Missionen des IKRK. (Diese 1962 gegründete Gruppe hat insbesondere die Aufgabe, Fachpersonal wie Ärzte, Funker, Fahrer usw. anzuwerben, die sich dieser Organisation während jeder Zweijahresfrist für mindestens zwei volle Monate zur Verfügung stellen).

Einer dieser Lehrgänge galt der Schulung von Fachkräften (Verwalter, Funker, Techniker, Sekretärinnen, Fahrer usw.).

VIII. FINANZEN

Beschaffung von Geldmitteln

Die im Berichtsjahr vom IKRK durchgeführte Kampagne zur Beschaffung von Geldmitteln erfolgte unter Berufung auf bestimmte Verpflichtungen, die von den Mitgliedstaaten der Genfer Abkommen und von den nationalen Rotkreuzgesellschaften verschiedentlich eingegangen wurden:

- Auf der Diplomatischen Konferenz von Genf im Jahre 1949 einigten sich die Vertreter der Signatarstaaten auf folgende Entschliessung:

« In Anbetracht der Tatsache, dass die Genfer Abkommen dem IKRK die Verpflichtung auferlegen, sich jederzeit und

unter allen Umständen für die Erfüllung seiner ihm durch diese Abkommen anvertrauten humanitären Aufgaben bereit zu halten,

erkennt die Konferenz die Notwendigkeit an, dem IKRK eine regelmässige finanzielle Unterstützung zu gewährleisten.»

- Im November 1973 verabschiedete die XXII. Internationale Rotkreuzkonferenz einstimmig eine Entschliessung (II, 1) mit dem Ziel, die Unterstützung zugunsten des IKRK zu verstärken. In der Entschliessung heisst es, dass die Konferenz «an die sehr wichtige Aufgabe erinnert, die vom IKRK erfüllt wird und die angesichts der internationalen Lage immer wichtiger geworden ist, alle nationalen Rotkreuzgesellschaften auffordert, die ständige Tätigkeit des IKRK durch einen regelmässigen Beitrag zu unterstützen, einen dringenden Aufruf an alle Signatarstaaten der Genfer Abkommen richtet, damit sie die regelmässige Finanzierung des IKRK konsequenter und stärker unterstützen.»

Seit der XXII. Konferenz kam es zu mehreren Konflikten in aller Welt: Zypern 1974, Angola 1975, Timor 1975, Libanon 1975-1976. Das IKRK hat auf diesen Schauplätzen grossangelegte Aktionen durchgeführt, wodurch das Los von Tausenden von Opfern durch Schutz und Hilfeleistung wesentlich gelindert werden konnte. Gleichzeitig gingen seine Delegierten in Afrika (vor allem im südlichen Afrika), in Lateinamerika, in Asien und im Nahen Osten ihren laufenden Tätigkeiten nach.

Ein Teil dieser Aktionen konnte zwar durch Sonderspendenaufrufe finanziert werden, die von der internationalen Gemeinschaft grosszügig beantwortet wurden, doch mussten zahlreiche andere aus dem ordentlichen Haushalt des IKRK bestritten werden. Beträchtliche Kosten fallen auch dadurch an, dass die Ausbildung der Delegierten und der gesamte Verbindungs- und Nachschubapparat laufend verbessert werden müssen.

Der 1973 in Teheran ergangene Aufruf fand bei den Signatarstaaten der Abkommen nur mässig Gehör. So stiegen ihre Gesamtbeiträge innerhalb von 3 Jahren von SFr. 9 692 055,— auf SFr. 11 151 950,—, also um SFr. 1 459 895,—.

In dem Bemühen, das Budget auszugleichen, wurden insbesondere die Regierungen der europäischen Länder, Kanadas und Japans angesprochen.

Diese Verhandlungen auf höchster Ebene wurden vom Präsidenten des IKRK und vom Präsidenten des Exekutivrats geführt. Im Zusammenhang mit den Ereignissen im Libanon kam es ausserdem zu zahlreichen Kontakten mit den arabischen Regierungen, wobei das Bemühen im Vordergrund stand, von ihnen nicht nur vorübergehende Hilfe, sondern einen regelmässigeren Beitrag zu den allgemeinen Tätigkeiten des IKRK zu erhalten. Entsprechende Verhandlungen sind im Gange, und sie sollten 1977 abgeschlossen werden können.

Die verschiedenen Bemühungen, die im Berichtsjahr bei den Signatarstaaten der Genfer Abkommen unternommen wurden, waren namentlich im Falle Kanadas, der Vereinigten

Arabischen Emirate, Griechenlands, Irlands, Liechtensteins, Norwegens und der Niederlande von Erfolg gekrönt.

Ein allgemeiner Aufruf erging 1976 auch an die nationalen Rotkreuzgesellschaften, diesmal unter Berufung auf eine Entschliessung des Ausschusses für die Finanzierung des IKRK, bestehend aus Vertretern von 9 Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. In dieser Resolution werden die nationalen Gesellschaften unter anderem aufgefordert, dem IKRK einen Beitrag zukommen zu lassen, der 50% ihres Beitrags an die Liga entspricht. Diese Aufforderung wurde allgemein günstig aufgenommen, erhöhten sich doch die Gesamtbeiträge der nationalen Gesellschaften von Sfr. 1 245 720,— im Jahre 1975 auf Sfr. 1 482 425,— im Berichtsjahr.

Schliesslich nahm sich der Delegierte zur Beschaffung von Geldmitteln auch im Berichtsjahr des privaten Sektors an, wobei vor allem die amerikanischen Stiftungen zu erwähnen sind, von denen bisher jährliche Zahlungen im Gesamtbetrag von rund 300 000 Dollar eingingen.

Es sei betont, dass alle öffentlichen oder privaten Spenden an das IKRK unter völliger Wahrung seiner Unabhängigkeit und Neutralität geleistet werden.

Bilanz und Erfolgsrechnung 1976

Wie sich der Leser erinnern wird, stellte das IKRK sein Finanzwesen ab 1971 auf eine dreiteilige Grundlage:

1. *Die ständige Struktur.* Darauf entfallen alle Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit den traditionellen und ständigen Aufgaben, die das IKRK regelmässig wahrnimmt. Um wirksam arbeiten zu können, muss diese Struktur in engen Grenzen gehalten und mit bestausgewiesenem, erfahrenem Personal ausgestattet werden. Kontinuität ist für diese Struktur eine wesentliche Voraussetzung.
2. *Die temporäre Struktur.* Darauf entfallen die zusätzlichen Leistungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die Ausgaben im Rahmen der Programme, die mit solchen Einnahmen bestritten werden. Diese Struktur soll den zeitlichen und sachlichen Mehranfall an herkömmlichen und regelmässigen Aufgaben auffangen. Gearbeitet wird mit befristet eingestelltem Personal. Über diese Struktur werden beispielsweise alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Diplomatischen Konferenz über die Neubestätigung und die Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts finanziert.
- Die Mittel dieser beiden Strukturen bilden den ordentlichen Haushalt des IKRK.
3. *Die gelegentliche Struktur.* Hier werden die Sondermittel ausgewiesen, die das IKRK bereitstellt, wenn es gilt, besonders aufwendige, manchmal unvorhersehbare Notaktionen durchzuführen, die weit über den Rahmen der regelmässigen Tätigkeiten hinausgehen.

Die Mittel dieser Struktur bilden den ausserordentlichen Haushalt des IKRK.

Bilanz

Gegenüber dem Vorjahr haben sich in der Bilanz zum 31. Dezember 1976 zwei wichtige Änderungen ergeben, und zwar:

1. *Eine massive Zunahme der kurzfristig angelegten Gelder, die auf die zur Finanzierung der Aktionen im Libanon nach dem Aufruf des IKRK im Oktober 1976 vereinnahmten Gelder zurückzuführen ist.*

Dadurch ergibt sich auf der Passivseite eine entsprechend merkliche Veränderung der Mittel für laufende Aktionen.

2. *Die Stabilität der allgemeinen Rücklagen des IKRK, die dank der ausgeglichenen Jahresrechnung 1976 zum Glück nicht zur Deckung eines Fehlbetrags herangezogen werden mussten.*

Damit haben die seit Jahren unternommenen Bemühungen erneut ihre Früchte getragen. Allerdings sei nicht vergessen, dass die Grundlage für die ständige Finanzierung des IKRK nach wie vor unsicher ist, solange die Regierungen ihre regelmässigen Jahresbeiträge nicht entschieden erhöhen.

Erfolgsrechnung

Während der Haushalt einen Fehlbetrag von rund **SFr. 3 369 000,—** erwarten liess, konnte das Jahr mit einem geringfügigen Einnahmeüberschuss von **SFr. 4 478,—** abgeschlossen werden.

Diese Verbesserung des Ergebnisses hat vor allem drei Gründe:

- *die im Berichtsjahr in der Schweiz eingetretene Verlangsamung der Inflationsrate (Zunahme 1,27%);*
- *der vermehrte Einsatz ständiger Führungskräfte des IKRK für die lang andauernde Aktion im Libanon, die über die gelegentliche Struktur finanziert wurde; die im ordentlichen Haushalt ursprünglich vorgesehenen Ausgaben und Tätigkeiten wurden dadurch entsprechend gekürzt;*
- *die Deckung aller mit der Arbeit der Diplomatischen Konferenz über das humanitäre Völkerrecht unmittelbar zusammenhängenden Kosten durch einen Beitrag der temporären Struktur.*

Für die mit eigens gebildeten Haushalten finanzierten Sonderaktionen erhielt das IKRK von den Regierungen und den nationalen Gesellschaften, zum Teil aber auch von Sonderinstitutionen wie dem UN-Hochkommissariat für das Flüchtlingswesen nicht nur die benötigten Geldmittel, sondern auch

grössere Zuwendungen in Form von Sachspenden und Dienstleistungen. Dadurch konnten die Haushalte aller dieser Aktionen lückenlos gedeckt werden (siehe Tabelle VII).

Ausgaben nach Tätigkeitsarten

Diese im Tätigkeitsbericht 1975 eingeführte Neuerung (Tabelle IV) wurde beibehalten. Im Berichtsjahr wurde durch interne Massnahmen die Möglichkeit geschaffen, die Kosten der einzelnen Tätigkeiten des IKRK noch genauer als im Vorjahr zu erfassen.

Zu den Ausgaben für Anwerbung, Ausbildung und Personalverwaltung einerseits und für die Finanzverwaltung andererseits ist zu bemerken, dass die darunter fallenden Tätigkeiten auch allen *ad hoc* finanzierten Sonderaktionen zugute kommen.

Berücksichtigt man sämtliche Tätigkeiten des IKRK im Berichtsjahr, also einschliesslich der Sonderaktionen, so machen die Verwaltungskosten nur etwa 5% der Gesamtausgaben aus.

Fonds für laufende Aktionen (Tabelle IX)

Dazu gehören:

- *der Sonderfonds des IKRK, dem der Ertrag der alljährlichen Sammelaktion beim Schweizer Volk zufliesst, die im Berichtsjahr SFr. 693 790,— erbrachte (Tabelle IX, Punkt 2.1.).*
- *der Gesamtbetrag der Spenden, die für die Finanzierung aller Sonderaktionen bestimmt sind und die aufgrund der Verzögerung zwischen der Vereinnahmung und dem Anlaufen der entsprechenden Programme von einem Rechnungsjahr zum nächsten vorgetragen werden.*

Die schon seit Jahren laufenden Rationalisierungsbemühungen haben es dem IKRK ermöglicht, die Organisations- und Verwaltungskosten der Spendenaktion selbst zu übernehmen, so dass, wie schon in den Vorjahren, der Ertrag der Sammelaktion 1976 in vollem Umfang den 1977 zur Durchführung gelangenden Hilfsprogrammen zugeführt werden kann.

Verschiedenes

Die Tabellen zur Bilanz und Jahresrechnung (Tabellen I bis IV sowie VII bis XI) werden ergänzt durch zwei weitere Tabellen (V und VI) über die 1976 von Regierungen und nationalen Gesellschaften geleisteten Beiträge zur Finanzierung der ständigen Struktur des IKRK sowie durch die Veröffentlichung der Bilanzen und Jahresrechnungen aller vom IKRK verwalteten Fonds und Stiftungen.

Abgeschlossen wird der finanzielle Teil des Tätigkeitsberichts 1976 durch den Bericht der Treuhandgesellschaft OFOR S.A., die vom IKRK satzungsgemäss mit der Rechnungsprüfung beauftragt ist.

Vergleichende Bilanz 1976/75 per 31. Dezember

TABELLE I

(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1 000 Schweizer Franken)			(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in SFr.)		
	1976	1975		1976	1975
AKTIVA			PASSIVA		
VERFÜGBARE GELDER	3 214	4 547	KURZFRISTIGE SCHULDEN		
KURZFRISTIGE AKTIVA			– Gläubiger	3 077	3 151
– Wertpapiere (Börsenwert)	4 741	4 230	– Transitorische Passiva	656	541
– Kapitalanlagen	17 114	3 202		3 733	3 692
– Forderungen	1 671	3 747	FONDS FÜR LAUFENDE AKTIONEN		
– Transitorische Aktiva	180	136	– Verfügbar	697	863
	23 706	11 315	– Rücklagen	16 986	5 664
ANGELEGTE AKTIVA				17 683	6 527
– Immobilien	304	435	VERSCHIEDENE RÜCKSTELLUNGEN	2 461	2 011
– Vorräte für Erste Hilfe	85	73	EIGENE MITTEL		
– Mobiliar und Material	58	218	– Allgemeine Reserve	893	1 083
	447	726	– Einnahmeüberschuss	4	—
VORSCHÜSSE FÜR DELEGATIONEN	2 407	1 535	– Defizit Rechnungsjahr 1975	—	(190)
			– Reserve für verbreiteten Konflikt ...	897	893
BILANZSUMME	29 774	18 123		5 000	5 000
TREUHANDFONDS				5 897	5 893
– Forderungen	1	1	BILANZSUMME	29 774	18 123
– Bankguthaben	58	258	TREUHANDFONDS		
	59	259	– Anspruchsberechtigte	59	259
				59	259

Erfolgsrechnung des Jahres 1976

AUSGABEN (In Schweizer Franken)	Ordentliches Budget				Ausser- ordentliches Budget	Gesamtbetrag
	Ständige Struktur	Diplomatische Konferenz	Temporäre Struktur	Summe	Gelegentliche Struktur	
Von folgenden Abteilungen ausgeübte Tätigkeiten:						
VERSAMMLUNG, EXEKUTIVRAT ¹	1 504 318	440 927		1 945 245		1 945 245
ABTEILUNG FÜR DOKTRIN UND RECHT						
Direktionsgruppe	204 717	111 353	53 578	369 648	590 382	369 648
Rechtsabteilung		348 357	322 124	670 481		1 260 863
Abteilung für Verbreitung und Dokumentation	594 392		18 180	612 572		612 572
Abteilung nationale Gesellschaften und Doktrin	391 019	10 864		401 883		401 883
Revue internationale	413 522			413 522		413 522
	1 603 650	470 574	393 882	2 468 106	590 382	3 058 488
AKTIONSPARTITION						
Direktionsgruppe	707 391	19 090		726 481		726 481
Hilfsgüterabteilung	833 256			833 256		833 256
Zone Europa und Nordamerika	279 455			279 455	1 650 299	1 929 754
Zone Afrika	615 471		628 466	1 243 937	2 289 089	3 533 026
Zone Asien-Ozeanien	144 531		207 077	351 608	464 600	816 208
Zone Naher Osten ²	695 366	15 542	2 357 905	3 068 813	14 726 014	17 794 827
Zone Lateinamerika	449 902		365 863	815 765	1 059 947	1 875 712
	3 725 372	34 632	3 559 311	7 319 315	20 189 949	27 509 264
ZENTRALER SUCHDIENST UND INTERNATIONALER SUCHDIENST	1 626 495	12 304		1 638 799		1 638 799
PERSONALPARTITION	1 223 447			1 223 447		1 223 447
FINANZ- UND VERWALTUNGSPARTITION	4 351 769	4 120	50 341	4 406 230		4 406 230
PRESSE- UND INFORMATIONSPARTITION	986 716			986 716		986 716
DELEGIERTE BEI DEN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	239 332	19 203		258 535		258 535
KOSTEN DER TÄTIGKEITEN	15 261 099	981 760	4 003 534	20 246 393	20 780 331	41 026 724
SONSTIGE AUSGABEN						
Organisationskosten für die Sammlung	147 106			147 106		147 106
Ausserordentliche Tilgungen	250 000			250 000		250 000
Rücklagen für die Erneuerung der Ausrüstungen	242 250			242 250		242 250
Sonstige Ausgaben	31 701			31 701		31 701
Aktion Schulhandbuch					316 585	316 585
GESAMTAUSGABEN	15 932 156	981 760	4 003 534	20 917 450	21 096 916	42 014 366
ZWECKS AUSGLEICH						
Einnahmeüberschuss 1976	4 478			4 478		4 478
Vorschuss für 1977			587 019	587 019		587 019
Saldovortrag					11 003 555	11 003 555
GESAMTBETRAG	15 936 634	981 760	4 590 553	21 508 947	32 100 471	53 609 418

¹ Dieser Posten umfasst auch die Ausgaben für die vorbereitenden Arbeiten der internationalen Konferenzen sowie der Konsultationen und Expertentagungen, für die das IKRK die Verantwortung trägt.

² Einschliesslich der nordafrikanischen Länder und der des asiatischen Subkontinents.

nach Tätigkeitszweigen und Struktur

TABELLE II

EINNAHMEN (In Schweizer Franken)	Ordentliches Budget				Ausser- ordentliches Budget	Gesamtbetrag
	Ständige Struktur	Diplomatische Konferenz	Temporäre Struktur	Insgesamt	Gelegentliche Struktur	
REGELMÄSSIGE EINNAHMEN						
Beiträge:						
– Regierungen	11 151 950			11 151 950		11 151 950
– nationale Gesellschaften	1 482 425			1 482 425		1 482 425
– zusätzliche Beiträge der Schweiz. Eidgenossenschaft ..		981 760	4 355 923	5 337 683 ³		5 337 683
Spenden aus privater Quelle	309 500			309 500		309 500
Spenden und Vermächtnisse ohne Zweckbestimmung ...	714 392			714 392		714 392
Finanzerträge	1 283 601			1 283 601		1 283 601
	14 941 868	981 760	4 355 923	20 279 551		20 279 551
ZUSÄTZLICHE EINNAHMEN						
Beiträge:						
– der niederländischen Regierung	452 500			452 500		452 500
– der schwedischen Regierung	202 323		234 630	436 953 ⁴		436 953
Amerikanische Stiftungen	89 675			89 675		89 675
Spenden mit Zweckbestimmung	30 000			30 000		30 000
	774 498		234 630	1 009 128		1 009 128
AD HOC-EINNAHMEN						
Spenden für Sonderaktionen					32 773 239	32 773 239
Beteiligung der Sonderaktionen an den Ausgaben der ständigen Struktur (Geschäftsführung, Verwaltung, Infor- mation)	672 768			672 768	(672 768)	—
	16 389 134	981 760	4 590 553	21 961 447	32 100 471	54 061 918
Ausserordentlicher Beitrag der niederländischen Regie- rung, der den Tätigkeiten 1977 zugewiesen wurde	(452 500)			(452 500)		(452 500)
GESAMTBETRAG	15 936 634	981 760	4 590 553	21 508 947	32 100 471	53 609 418

³ Dieser Betrag setzt sich zusammen aus: SFr. 4 603 969,—, zusätzliche Beiträge für 1976, und SFr. 733 714,—, Saldoübertrag von 1975.

⁴ Dieser Beitrag beläuft sich auf 1 Million SKr., d.h. SFr. 582 400,—. Von diesem Betrag wurden SFr. 145 447,— den Tätigkeiten 1977 zugewiesen.

Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsjahre

(In Schweizer Franken)

	Ergebnis 1975	Ergebnis 1976	Budget 1977
AUSGABEN			
Von folgenden Abteilungen ausgeübte Tätigkeiten:			
VERSAMMLUNG; EXEKUTIVRAT	1 692 812	1 945 245 ¹	1 693 530
ABTEILUNG FÜR DOKTRIN UND RECHT			
Direktionsgruppe	261 648	369 648	349 150
Rechtsabteilung	649 616	670 481	721 680
Abteilung für Verbreitung und Dokumentation	533 713	612 572	597 690
Abteilung nationale Gesellschaften und Doktrin	287 435	401 883	421 890
Revue internationale ²	365 006	413 522	—
	2 097 418	2 468 106	2 090 410
AKTIONENABTEILUNG			
Direktionsgruppe	432 066	726 481	943 135
Hilfsgüterabteilung	816 103	833 256	931 930
Zone Europa und Nordamerika	253 135	279 455	441 665
Zone Afrika	1 059 343	1 243 937	1 221 200
Zone Asien-Ozeanien	1 500 238	351 608	545 090
Zone Naher Osten ⁴	3 563 976	3 068 813	2 799 890
Zone Lateinamerika	787 804	815 765	595 444
	8 412 665	7 319 315	7 478 354
ZENTRALER SUCHDIENST UND INTERNATIONALER SUCHDIENST	1 465 120	1 638 799	2 029 360
PERSONALABTEILUNG	1 173 476	1 223 447	1 282 095
FINANZ- UND VERWALTUNGSABTEILUNG	4 734 359	4 406 230	4 766 421
PRESSE- UND INFORMATIONENABTEILUNG	753 072	986 716	1 372 845
DELEGIERTER BEI DEN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	241 811	258 535	265 640
KOSTEN DER TÄTIGKEITEN	20 570 733	20 246 393	20 978 655
SONSTIGE AUSGABEN			
Organisationskosten für die Sammlung	154 146	147 106	146 000
Allgemeine Organisationsstudie	175 105		
Ausserordentliche Tilgungen		250 000	
Rücklagen für die Erneuerung der Ausrüstungen		242 250	
Sonstige Ausgaben	37 066	31 701	
Aktion Schulhandbuch	364 668 ⁵		
	21 301 718	20 917 450	21 124 655
ZWECKS AUSGLEICH			
Einnahmeüberschuss		4 478	
Vorschüsse für 1976 und 1977	1 002 574	587 019	
	22 304 292	21 508 947	21 124 655

¹ Siehe Fussnote Tabelle II.

² Die *Revue internationale*, deren Budget 1977 sich auf Fr. 399 110,— beläuft, wird jetzt im Rahmen der Presse- und Informationsabteilung geführt.

³ Der Betrag Fr. 943 135,— umfasst Fr. 139 540,— für die Ende 1976 geschaffene medizinische Abteilung.

⁴ Einschliesslich der Länder Nordafrikas und des asiatischen Subkontinents.

⁵ 1976 und 1977 wurde der Posten Schulhandbuch auf das ausserordentliche Budget übertragen.

⁶ Siehe Fussnote 3, Tabelle II.

BUDGET

1975 und 1976 mit dem Budget 1977

TABELLE III

(In Schweizer Franken)

	Ergebnis 1975	Ergebnis 1976	Budget 1977
EINNAHMEN			
BEITRÄGE DER REGIERUNGEN			
Regelmässige Jahresbeiträge	11 043 450	11 151 950	11 386 265
Zusätzlicher Beitrag der Schweizerischen Eidgenossenschaft	5 905 749	5 337 683 ⁶	5 030 995
BEITRÄGE DER NATIONALEN GESELLSCHAFTEN			
Regelmässige Jahresbeiträge	1 245 720	1 482 425	1 467 030
SPENDEN AUS PRIVATER QUELLE	329 800	309 500	300 000
SPENDEN UND VERMÄCHTNISSE OHNE ZWECKBESTIMMUNG ...	1 184 684	714 392	400 000
FINANZERTRÄGE	1 120 166	1 283 601	815 100
	20 829 569	20 279 551	19 399 390
ZUSÄTZLICHE EINNAHMEN			
Beitrag der niederländischen Regierung		452 500	100 000
Beitrag der schwedischen Regierung		436 953	150 000
Sonstige Regierungen	51 200	89 675	150 000
Amerikanische Stiftungen		30 000	
Spenden mit Zweckbestimmung			
Finanzierung Aktion Schulhandbuch	364 668		
	415 868	1 009 128	400 000
AD HOC-EINNAHMEN			
Beteiligung der Sonderaktionen	1 069 113	672 768	660 000
Überträge auf die gelegentliche Struktur	(200 000)		
ZWECKS AUSGLEICH			
Ausgabenüberschuss	189 742		
Übertrag des ausserordentlichen Beitrags der niederländischen Regierung auf das Jahr 1977		(452 500)	
Budgetdefizit			665 265
	22 304 292	21 508 947	21 124 655

Ausgabenbudget nach Tätigkeitszweigen

TABELLE IV

TÄTIGKEITEN	1977 ordentliches Budget	1976 Ausgaben	1976 ordentliches Budget
(in Schweizer Franken)			
KONVENTIONELLE UND SATZUNGS- GEMÄSSE TÄTIGKEITEN			
SCHUTZ UND HILFE			
Einsatz und Vorbereitung	1 455 862	1 471 054	2 078 086
Anwendung der Abkommen	3 012 564	3 020 505	3 044 598
Ärztliche und materielle Betreuung	997 311	714 912	856 662
Suchdienst und Familienzusammenführung	2 182 738	1 817 066	2 044 659
	7 648 475	7 023 537	8 024 005
JURISTISCHE TÄTIGKEIT			
Neubestätigung und Weiterentwicklung des huma- nitären Völkerrechts	1 307 051	1 296 834	1 288 280
Verbreitung Rotkreuzgrundsätze und Recht	763 285	754 150	810 700
	2 070 336	2 050 984	2 098 980
NICHTKONVENTIONELLE TÄTIGKEIT			
Einsatz und Vorbereitung	1 148 365	1 205 128	1 634 477
Politische Häftlinge	688 791	715 406	1 055 848
	1 837 156	1 920 534	2 690 325
PROBLEME BETREFFEND DIE DOKTRIN INFORMATION UND ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT	128 550	122 240	174 283
Nationale Gesellschaften	318 801	267 514	541 417
Internationale Organisationen	287 723	272 508	302 236
Massenmedien und Besucher	1 227 600	1 426 348	1 201 813
	1 834 124	1 966 370	2 045 466
PERSONALVERWALTUNG	1 347 162	1 293 097	1 391 555
FINANZVERWALTUNG	1 011 899	1 009 003	1 268 360
GESCHÄFTSFÜHRUNGSVERWALTUNG ..	211 922	202 726	237 615
Umlauf, Registrierung von Informationen und Dokumenten	776 415	599 233	597 840
Ausstellung von Dokumenten	1 209 625	1 056 811	927 150
Aufsichtsführung	260 523	249 770	692 203
Möbelausstattung	231 627	355 360	171 900
Immobilien	727 799	878 243	361 800
Rücklage für Erneuerung der Ausstattung	—	242 250	—
	5 776 972	5 886 493	5 648 423
INSTITUTIONELLE AUSGABEN	292 970	352 080	288 000
VERSAMMLUNG, EXEKUTIVRAT	1 536 072	1 595 212	1 260 135
GESAMTBETRAG	21 124 655	20 917 450	22 229 617

Stand der Beiträge der Regierungen zur Finanzierung der ständigen Struktur im Jahre 1976

TABELLE V

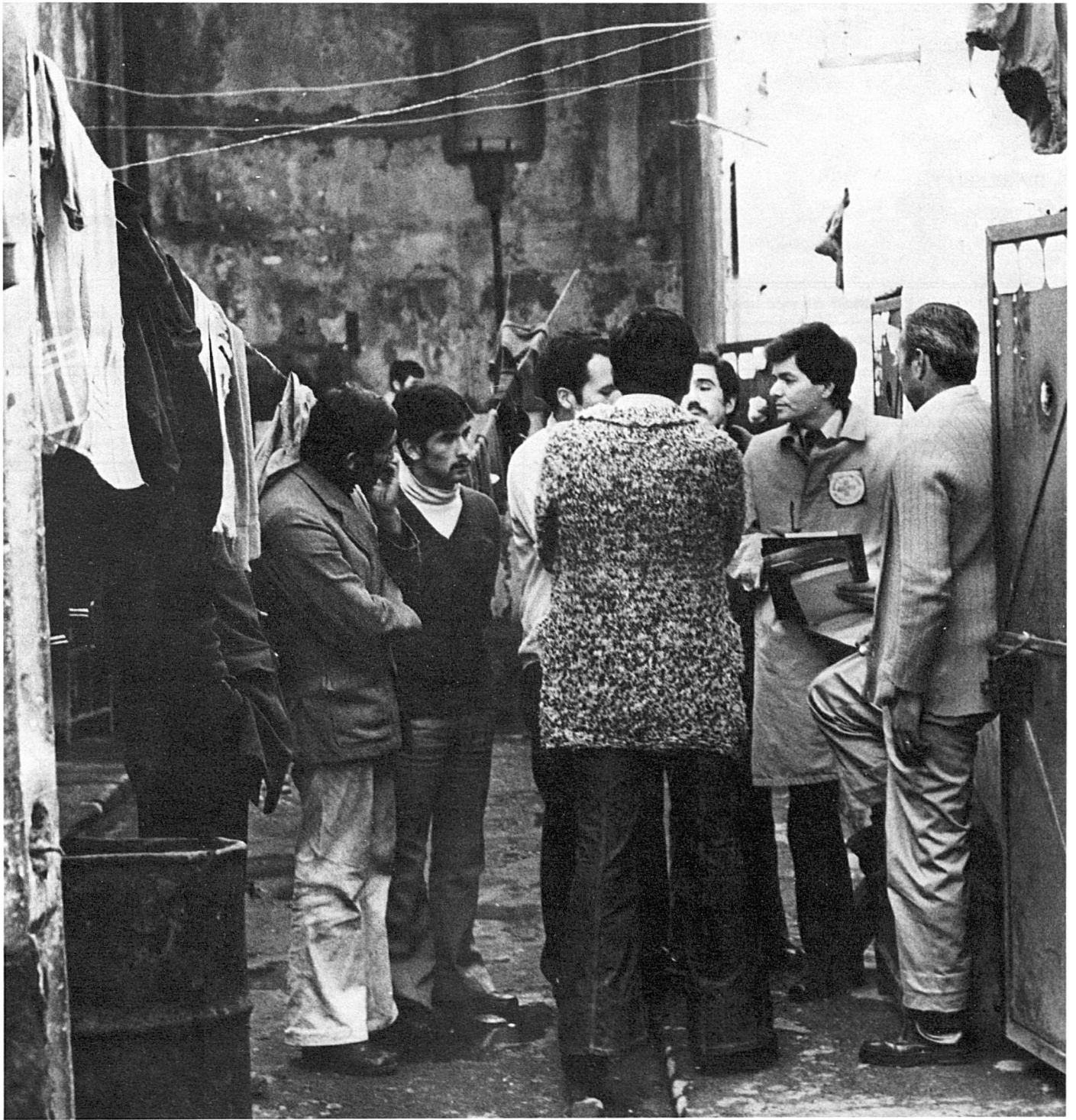
LAND	In Schweizer Franken		LAND	In Schweizer Franken	
	erhalten	ausstehend		erhalten	ausstehend
Algerien		15 000	Portugal	15 000	
Ägypten	40 695		Ruanda	5 225	
Australien		133 760	San Marino		2 760
Bahrain		24 500	Schweden	169 650	
Belgien	33 970		Schweiz	7 500 000	
Brasilien	15 060		Senegal	15 000	
Bulgarien	6 000		Spanien	8 000	
Bundesrepublik Deutschland	290 360		Sri-Lanka	2 325	
Burma		6 400	Südafrika	38 460	
Burundi	2 440		Tansania	3 700	
Chile ¹	8 505		Thailand	18 000	
Dänemark	83 010		Trinidad and Tobago	1 000	
Deutsche Demokratische Republik	5 000		Tunesien	6 350	
Ecuador	1 870	730	Türkei		50 000
Elfenbeinküste		6 400	Uganda	2 965	
Finnland	38 250		Ungarn	2 000	
Frankreich	177 390		Venezuela		135 000
Griechenland	46 460		Vereinigte Arabische Emirate	124 000	
Guyana	2 875		Vereinigtes Königreich	91 175	
Honduras	2 450		Vereinigte Staaten von Amerika	1 081 240	
Indien		23 465	Zypern	3 555	
Indonesien		23 330			
Irak		24 500			
Iran	50 000		Nachzahlungen für frühere Jahre	10 496 775	616 485
Irland	15 000			38 690	
Island	2 500				
Israel	37 295			10 535 465	616 485
Italien		67 200			
Jamaika	2 630				
Japan	72 600				
Jordanien	15 420				
Jugoslawien		2 500			
Kanada	126 125				
Kolumbien	6 765				
Korea (Republik)	19 600				
Kuwait		50 000			
Libanon		16 240			
Liberia	25 000				
Liechtenstein	20 000				
Luxemburg	4 600				
Madagaskar		1 750			
Malta	2 525				
Marokko	15 000				
Mexiko	10 000				
Monaco	3 635				
Mongolei	1 000				
Nepal	2 000				
Neuseeland	58 620				
Niederlande	50 000				
Nigeria		6 000			
Norwegen	67 940				
Obervolta	240				
Oman		14 700			
Österreich	16 300				
Pakistan		12 250			
Polen	30 000				

¹ 1976 erhaltener Betrag, a conto des Beitrags 1977.

NACHZAHLUNGEN FÜR FRÜHERE JAHRE

LAND	In Schweizer Franken
Australien	29 345
Burma	12 800
Indien	(2 685)
Indonesien	(5 235)
Iran	20 000
Israel	(1 180)
Jamaika	425
Pakistan ¹	(13 250)
Schweden	41 750
Senegal	(3 195)
Singapur	2 560
Südafrika	(4 460)
Tansania	3 600
Tunesien	2 000
Vereinigte Staaten von Amerika	(43 680)
Sonstige	(105)
	38 690

¹ Dieser Betrag wurde der Sonderaktion in Indochina zugewiesen.



Finanzbewegungen der

(In Schweizer Franken)

	Angola	Chile	Zypern	Irakisches Kurdistan
Beiträge in bar von Regierungen	1 730 542	1 000 988	634 680	
nationalen Gesellschaften	69 188	227 074	7 225	
verschiedenen Spendern	76 504	17 504	736	
Einnahmen 1976	1 876 234	1 245 566	642 641	
Beteiligung an der ständigen Struktur für Geschäftsführungs- und Verwaltungskosten der Sonderaktionen	(201 835)		(33 634)	
Nettoeinnahmen 1976	1 674 399	1 245 566	609 007	
Nettoausgaben 1976	(2 289 089)	(1 059 947)	(1 650 298)	4 058
Saldobewegungen 1976	(614 690)	185 619	(1 041 291)	4 058
Zuweisungen und/oder Rückübertragungen auf andere Hilfsaktionen				
Überweisungen und/oder Rückerstattungen	981 197	71 814	927 487	239 061
Saldoübertrag von 1976				
Saldoübertrag auf 1977	366 507	257 433	(113 804) ⁶	243 119

¹ 1976 gezahlte Auslagen von 1975 Fr. 2 607 und Übertragung auf die Finanzierung der temporären Struktur SFr. 33 100.

² Mit dem Einverständnis der Spender gewissen Programmen für besondere Hilfsgüter in Asien zugewiesen.

³ An die Spender zurückerstattet.

⁴ Siehe Tätigkeitsbericht 1975, Tabelle IX.

⁵ Auf das Konto verschiedene Rücklagen überwiesen.

⁶ Vorläufig defizitärer Saldo, Beitrag wird für Anfang 1977 erwartet.

Sonderaktionen im Jahre 1976

(In Schweizer Franken)

Libanon	Ruanda	West-Sahara	Ost- und West-Timor	Schulhandbuch	Konferenz über die Waffen		Gesamtbetrag
					Luzern 1974	Lugano 1976	
26 129 679 841 462 1 003 564		441 750 76 031 120 220	27 502 43 733			309 857 15 000	30 247 496 1 263 482 1 262 261
27 974 705 (336 387)		638 001 (67 278)	71 235 (33 634)			324 857	32 773 239 (672 768)
27 638 318 (14 433 126)		570 723 (296 946)	37 601 (464 600)	(316 585)		324 857 (590 383)	32 100 471 (21 096 916)
13 205 192 250 816	 (35 707) ¹ 35 707	273 777	(426 999) (134 006) ² (255 976) ³ 923 532	(316 585) 379 901 ⁴	 (85 009) 85 009	(265 526) 85 009 (29 942) ⁵ 210 459	11 003 555 (134 006) (321 625) 4 104 983
13 456 008		273 777	106 551	63 316			14 652 907

Beiträge zu den Sonder Liste der

(In Schweizer Franken)

Spender	Angola	Chile	Zypern	Libanon	West-Sahara	Ost- und West-Timor	Waffen- konferenz Lugano 1976	Gesamt- betrag
Regierungen:								
Algerien					30 000			30 000
Argentinien							10 000 ³	10 000
Belgien				456 328			15 000	471 328
Bundesrepublik Deutsch- land				748 169			10 060	758 229
Dänemark		41 093		205 182				246 275
Finnland		64 600						64 600
Frankreich							20 000	20 000
Ghana				10 800				10 800
Indien							12 250 ³	12 250
Iran				74 371				74 371
Irland				61 087			3 000	64 087
Island				3 332				3 332
Italien							17 570	17 570
Japan							38 000	38 000
Kanada	390 000	127 545 ¹		1 670 780	109 750		38 000	2 336 075
Liechtenstein				5 000				5 000
Luxemburg				6 090				6 090
Madagaskar				2 438				2 438
Marokko				136 369				136 369
Mexiko							1 984	1 984
Niederlande	479 500			965 125			24 325	1 468 950
Nigeria							4 116	4 116
Norwegen	351 042			1 313 058	46 000			1 710 100
Österreich				141 500			14 245	155 745
Qatar				150 000				150 000
Saudi-Arabien				924 000			70 000	994 000
Schweden		283 750		436 800				720 550
Schweiz				500 000				500 000
Spanien							5 000	5 000
Thailand				2 500				2 500
Vatikan				5 000				5 000
Vereinigtes Königreich ...				1 156 750			26 307	1 183 057
Vereinigte Staaten von Amerika	510 000	484 000	634 680	17 155 000	256 000			19 039 680
GESAMTBETRAG	1 730 542	1 000 988	634 680	26 129 679	441 750		309 857	30 247 496

aktionen im Jahre 1976 Spender

TABELLE VIII

(In Schweizer Franken)

Spender	Angola	Chile	Zypern	Libanon	West-Sahara	Ost- und West-Timor	Waffenkonferenz Lugano 1976	Gesamtbetrag
Nationale Gesellschaften:								
Australien	8 008			44 408		15 445		67 861
Bahrain				5 000				5 000
Belgien				30 500	5 000			35 500
Bundesrepublik Deutschland		24 750		96 350				121 100
Finnland		6 460	7 225	10 000				23 685
Frankreich				8 700				8 700
Irland	1 032			5 814				6 846
Island				3 332				3 332
Japan				8 295				8 295
Kanada	1 453			55 783	16 640	201		74 077
Libyen				65 092				65 092
Liechtenstein	3 000							3 000
Monaco					1 731			1 731
Neuseeland		4 906		11 001	2 688			18 595
Niederlande				114 188				114 188
Norwegen		46 450			12 500	11 856 ²		70 806
Philippinen				1 250				1 250
Schweden		428		289 550				289 978
Schweiz		30 000		75 000	20 000			125 000
Singapur				1 000				1 000
Spanien	3 755			3 621	9 627			17 003
Thailand				1 250				1 250
UdSSR		114 080					15 000	129 080
Vereinigtes Königreich ...	51 940			11 328	7 845			71 113
GESAMTBETRAG	69 188	227 074	7 225	841 462	76 031	27 502	15 000	1 263 482
Verschiedene	76 504	17 504	736	1 003 564 ⁴	120 220	43 733		1 262 261
Gesamtbetrag	1 876 234	1 245 566	642 641	27 974 705	638 001	71 235	324 857	32 773 239

¹ Beitrag von 1 Mio. belgischer Franken, d.h. SFr. 67 577, erhalten 1977.

² Gesamtbeitrag SFr. 23 250, wovon SFr. 11 394 den Programmen für besondere Hilfsgüter in Asien zugewiesen wurden.

³ 1976 angekündigte und noch ausstehende Beiträge.

⁴ Dieser Betrag umfasst SFr. 17 615, Spende des « Palästinensischen Roten Halbmonds » von Gasa.

Büro Indochina (INDSEC)**VERGLEICHENDE BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 1976 UND ZUM 31. MÄRZ 1976**

AKTIVA	Zwischenbilanz	Bilanz	PASSIVA	Zwischenbilanz	Bilanz
	31.12.1976	31.3.1976		31.12.1976	31.3.1976
VERFÜGBARE GELDER	433 661	2 439 252	KURZFRISTIGE SCHULDEN		
KURZFRISTIGE AKTIVA			- Gläubiger	353 806	484 923
- Kapitalanlagen	13 095 725	17 557 750	- Transitorische Passiva		152 681
- Forderungen	273 210	1 179 775		353 806	637 604
- Transitorische Aktiva	—	13 401	VERSCHIEDENE		
	13 368 935	18 750 926	RÜCKSTELLUNGEN		
VORSCHÜSSE FÜR DIE			- von der AGI übernommene		
DELEGATIONEN	205 614	374 955	Programme	451 794	307 528
			EIGENE MITTEL		
			- Einnahmeüberschuss: Geschäfts-		
			jahr 1.4.75-31.3.76	20 620 001	20 620 001
			- Ausgabenüberschuss für die Zeit		
			vom 1.4.75-31.12.76	(7 417 391)	
				13 202 610	
	14 008 210	21 565 133		14 008 210	21 565 133

Das zum 31.12.1976 verfügbare Kapital stellte den für die Durchführung der im Januar 1977 in Hanoi ausgearbeiteten Programme notwendigen Betrag dar.

Büro Indochina (INDSEC)**ERFOLGSRECHNUNG**

	Zeitspanne vom 1.4.76-31.12.76	Zeitspanne vom 1.4.75 bis 31.3.1976 ¹		
		Rechnungszahlen	Laufende Verpflichtungen	Treuhandbericht Peat Marwick & Co.
EINNAHMEN				
– Beiträge der Regierungen	1 252 250	33 228 428	255 000 ²	33 483 428
– Beiträge der nationalen Gesellschaften	751 149	10 002 466	471 300 ²	10 473 766
– Verschiedene Organisationen und private Spender	7 657	699 038		699 038
– Sonstige Einnahmen	43 328	38 101		38 101
	2 054 384	43 968 033	726 300	44 694 333
ÜBERTRAGUNG SALDO AKTION AGI	—	10 192 625	—	10 192 625
GESAMTHÖHE DER EINNAHMEN	2 054 384	54 160 658	726 300	54 886 958
AUSGABEN				
– Ausgaben für Hilfsgüter	7 721 456	30 214 890	2 770 513 ³	32 985 403
– Ausgaben AGI, nicht gedeckt	76 656	—	—	—
– Aktionskosten	1 673 663	3 325 767	22 462 ³	3 348 229
GESAMTHÖHE DER AUSGABEN	9 471 775	33 540 657	2 792 975	36 333 632
EINNAHMEN/(AUSGABEN)-ÜBERSCHUSS	(7 417 391)	20 620 001	(2 066 675)	18 553 326

¹ Rechnungsjahr INDSEC: 1. April bis 31. März.² Ausstehende Beiträge.³ Bildung von Rücklagen für künftige Programme.

Sonderfonds für laufende Aktionen

TABELLE XI

				In Schweizer Franken	
				Ausgaben	Einnahmen
Zusammenfassung der Bewegung 1976					
1. Saldoübertrag am 1. Januar 1976					2 422 134
2. Einnahmen 1976					
2.1. Ertrag der Sammlung beim Schweizervolk				693 790	
2.2. Zuwendungen an besondere Hilfsaktionen				808 036 ¹	
2.3. Sonstige Einnahmen				24 657	1 526 483
Zur Verfügung stehender Betrag					3 948 617
3. Ausgaben 1976					
3.1. Ankauf und Beförderung der Hilfsgüter nach folgenden Aktionszonen:					
		Tatsächliche Ausgaben	Laufende Ver- pflichtungen		
	– Europa	38 756	25 897	64 653	
	– Afrika	722 459	493 254	1 215 713	
	– Lateinamerika	120 174	277 457	397 631	
	– Südostasien	67 026	392 249	459 275	
	– Naher Osten	549 531	440 594	990 125	
	– Verschiedene Hilfsaktionen	1 736	36 828	38 564	
	– Kosten für Aufrechterhaltung des Not- vorrats	16 606	68 878	85 484	
		1 516 288	1 735 157		
	Am 31. Dezember 1976 verfügbarer Betrag			3 251 445	3 251 445
					697 172 ²
4. Für Sonderaktionen und -programme zurückgestellte Beträge					
4.1. Laufende Programme in der Aktionszone				1 735 157	
4.2. Aktion Angola				366 507	
4.3. Aktion Chile				257 433	
4.4. Aktion Zypern				(113 804)	
4.5. Aktion irak. Kurdistan				243 119	
4.6. Aktion Libanon				13 456 008	
4.7. Aktion West-Sahara				273 777	
4.8. Aktion Timor				106 551	
4.9. Aktion Schulhandbuch				63 316	
4.10. Spende der niederländischen Regierung				452 500	
4.11. Spende der schwedischen Regierung (Rest)				145 447	16 986 011 ³
Saldo der Bewegung 1976					17 683 183

¹ Davon Zuwendung von SFr. 134 006 (Tabelle VII) und SFr. 11 394 (Tabelle VIII) der Aktion Timor.

² Erscheint unter Passiva der Bilanz, Fonds für laufende Aktionen, verfügbare Mittel.

³ Erscheint unter Passiva der Bilanz, Fonds für laufende Aktionen, Reserven.

Sonderfonds

1. STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1976

AKTIVA			PASSIVA		
	SFr.	SFr.		SFr.	SFr.
Wertpapiere:			Unveräusserliches Kapital		1 028 252,52
– Schweizer Obligationen (Börsenwert: Fr. 1 223 010,—)	1 171 000,—		Unübertragbare Reserve:		
– in DM ausgestellte Obligationen (Börsenwert: Fr. 83 224,—)	90 800,—	1 261 800,—	– Saldovortrag des Vorjahrs	225 406,85	
Schweizerische Nationalbank, Genf			– Aus dem Ergebnis des Jahres 1976 entnommene satzungsgemässe Zuweisung	8 629,40	234 036,25
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer		29 753,57	Gesamtbetrag der eigenen Mittel		1 262 288,77
		19 635,05	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent		48 899,85
		<u>1 311 188,62</u>			<u>1 311 188,62</u>

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 1976

EINNAHMEN

	SFr.
Erträge aus Wertpapieren	61 947,45

AUSGABEN

Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Nominalwert der im Lauf des Jahres erworbenen Obligationen	2 735,—
Aufbewahrungsgebühren	616,80
Revisionshonorare	725,—
Sonstige Spesen	341,40
	<u>4 418,20</u>

ERGEBNIS

Ertragsüberschuss gegenüber den Aufwendungen für das Rechnungsjahr 1976	57 529,25
---	-----------

SATZUNGSGEMÄSSE VERTEILUNG

Satzungsgemässe Zuweisung an die unübertragbare Reserve gemäss Artikel 8 der Satzung: 15% des obigen Ergebnisses	8 629,40
Satzungsgemässe Zuweisung des Jahresergebnisses an das IKRK, nach satzungsgemässer Zuweisung an die unübertragbare Reserve gemäss Art. 7 der Satzung	48 899,85
Gesamtbetrag wie oben angegeben	<u>57 529,25</u>

2. AUGUSTA-FONDS

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 1976

AKTIVA	SFr.	PASSIVA	SFr.
Wertpapiere (Schweizer und andere Staatsobligationen)	89 000,—	Unveräusserliches Kapital	100 000,—
Sonstige Schweizer Wertpapiere	25 224,45	Rücklage für Kursschwankungen	8 525,75
	114 224,45	Gesamtbetrag der eigenen Mittel	108 525,75
Abzüglich: Rücklage für Kursschwankungen	(9 819,45)		
Gesamtwert der Wertpapiere zu ihrem Börsenwert	104 405,—	IKRK, Fonds der Florence-Nightingale-Medaille,	
Banken	8 843,75	Kontokorrent	4 416,60
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstat-		Gläubiger (nicht abgehobene Zuweisung)	2 000,—
tende Verrechnungssteuer	1 693,60		
	114 942,35		114 942,35
	114 942,35		114 942,35

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1976

EINNAHMEN	SFr.	AUSGABEN	SFr.
Erträge aus Wertpapieren	4 772,50	Aufbewahrungsgebühren, Bankspesen und Revi-	
Bankzinsen	66,40	sionshonorare	422,30
	4 838,90		422,30
			422,30

ERGEBNIS

Ertragsüberschuss gegenüber den Aufwendungen für das Rechnungsjahr 1976, gemäss der Grundsatzeresolution der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zugewiesen

SFr.

4 416,60

3. FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 1976

AKTIVA	SFr.	PASSIVA	SFr.	SFr.
Schweizer Staatsobligationen (Börsenwert: SFr. 57 440,00)	50 000,—	Kapital		25 000,—
Schweizerische Nationalbank, Genf	4 555,05	Rücklage:		
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstat- tende Verrechnungssteuer	812,—	– Gewinnsaldovortrag aus dem Vor- jahr	29 912,65	
IKRK, Augusta-Fonds, Kontokorrent	4 416,60	Plus: Ertragsüberschuss gegenüber den Aufwendungen für das Rech- nungsjahr 1976	4 871,—	34 783,65
	<u>59 783,65</u>			<u>59 783,65</u>

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1976

EINNAHMEN	SFr.	AUSGABEN	SFr.	SFr.
Erträge aus Wertpapieren	2 320,—	Druck- und Versandkosten		1 830,60
Differenz zwischen dem Kaufwert und dem Bu- chungswert der im Lauf des Rechnungsjahrs erwor- benen Wertpapiere	360,—	Revisionshonorare		375,—
Zuweisung des Gewinnsaldos aus dem Jahresergeb- nis des Augusta-Fonds per 31.12.1976 gemäss der Grundsatzresolution der XXI. Internationalen Rot- kreuzkonferenz	4 416,60	Aufbewahrungsgebühren		20,—
	<u>7 096,60</u>			<u>2 225,60</u>

ERGEBNIS

Ertragsüberschuss gegenüber den Aufwendungen für das Rechnungsjahr 1976	SFr. <u>4 871,—</u>
--	------------------------

4. CLARE R.-BENEDICT-FONDS

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 1976

(Mit Wertangabe in US \$; vor Gewinnverteilung aufgestellt)

AKTIVA	US \$	PASSIVA	US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 1 111 845,38)	921 499,74	Eigene Mittel	1 000 000,—
Bankguthaben	<u>143 737,87</u>	Zu verteiler Gewinnsaldo der Erfolgsrechnung	<u>65 237,61</u>
	<u>1 065 237,61</u>		<u>1 065 237,61</u>

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1976

EINNAHMEN	US \$	AUSGABEN	US \$
Erträge aus Wertpapieren	70 082,20	Aufbewahrungsgebühren, Honorare und sonstige	
Bankzinsen	<u>6 181,56</u>	Verwaltungsspesen	7 284,98
	76 263,76	Nettoverlust durch Wertpapierverkauf:	
		– Verluste	8 165,40
		– Gewinne	<u>5 073,93</u>
			<u>3 091,47</u>
			<u>10 376,45</u>

ERGEBNIS	US \$
Ertragsüberschuss gegenüber den Aufwendungen für das Rechnungsjahr 1976	<u>65 887,31</u>

ERMITTLUNG DES ZU VERTEILENDEN GEWINNSALDOS ZUM 31. DEZEMBER 1976	US \$
Saldovortrag aus dem Jahr 1975 vor Verteilung	49 350,30
Verteilung der Erträge 1975	<u>50 000,—</u>
	(649,70)
Ertragsüberschuss gegenüber den Aufwendungen für das Rechnungsjahr 1976 (wie oben angegeben ...)	<u>65 887,31</u>
Zu verteiler Gewinnsaldo zum 31. Dezember 1976	<u>65 237,61</u>

5. FRANZÖSISCHER FONDS «MAURICE DE MADRE»

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 1976

AKTIVA	SFr.	SFr.	PASSIVA	SFr.	SFr.
50 Aktien der S.I. Léman-Pelouse S.A. zu je Fr. 1 000,— Nominalwert	50 000,—		Saldovortrag aus dem Vorjahr	1 030 127,17	
Obligationen und Kassenbons (Börsenwert: Fr. 648 000,—)	<u>600 000,—</u>	650 000,—	Einnahmeüberschuss aus dem Rechnungsjahr 1976	<u>29 598,70</u>	
			Gesamtbetrag der eigenen Mittel ...		1 059 725,87
Schuldner:					
– S.I. Léman-Pelouse S.A. Kontokorrent	283 230,12				
– Eidgen. Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	<u>14 707,30</u>	297 937,42			
Banken:					
– Kontokorrent	178,—				
– Sparbuch	<u>111 610,45</u>	<u>111 788,45</u>			
		<u>1 059 725,87</u>			<u>1 059 725,87</u>

ERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1976

EINNAHMEN	SFr.	AUSGABEN	SFr.
Zinsen der Forderung gegen die S.I. Léman-Pelouse S.A.	8 249,40	Nettounkosten im Zusammenhang mit der S.I. Léman-Pelouse S.A.	12 400,—
Erträge aus Wertpapieren	37 250,—	Honorare	2 650,—
Zinsen des Sparbuchs	<u>4 770,90</u>	Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	359,50
	<u>50 270,30</u>	Verschiedene Spesen	<u>262,10</u>
			<u>15 671,60</u>

ERGEBNIS	SFr.
Ertragsüberschuss gegenüber den Aufwendungen für das Rechnungsjahr 1976	<u>34 598,70</u>

ERMITTLUNG DES SALDOS DER ERGEBNISRECHNUNG	SFr.
Ertragsüberschuss für das Rechnungsjahr 1976 (wie oben angegeben)	34 598,70
Teilweise Verteilung im Rechnungsjahr 1976 (ein Begünstigter)	<u>5 000,—</u>
	<u>29 598,70</u>

COMITE INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE (C.I.C.R.)

Genève

R A P P O R T

relatif au contrôle des comptes annuels
arrêtés au 31 décembre 1976

En notre qualité d'organe de contrôle statutaire du Comité International de la Croix-Rouge, Genève, nous avons vérifié les comptes annuels arrêtés au 31 décembre 1976.

Nous avons constaté ce qui suit :

- le bilan et le compte de résultat concordent avec la comptabilité,
- les comptes sont tenus avec exactitude,
- les comptes reproduits ci-après reflètent bien la situation financière du Comité International de la Croix-Rouge au 31 décembre 1976 et le résultat de ses opérations pour l'exercice 1976.

Sur la base de notre examen, nous proposons d'approuver les comptes qui vous sont soumis.

Genève, le 23 mars 1977

FIDUCIAIRE OFOR S.A.



Annexes :

Bilan au 31 décembre 1976

Compte de résultat de l'exercice 1976

Mouvement de la Réserve générale pour 1976

COMITE INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE (C.I.C.R.)

GenèveBILAN AU 31 DECEMBRE 1976

<u>A C T I F</u>	Fr.
DISPONIBILITES	<u>3.214.246</u>
ACTIFS REALISABLES A COURT TERME	
Placements en titres	4.741.314
Autres placements	17.113.498
Débiteurs	1.671.100
Actifs transitoires	180.325
	<u>23.706.237</u>
ACTIFS IMMOBILISES	
Immeubles (valeur d'assurance-incendie, valeur à neuf : <u>Fr. 1.400.000</u>)	304.000
Matériel de premiers secours	85.170
Mobilier et matériel	57.649
	<u>446.819</u>
AVANCES DE FRAIS AUX DELEGATIONS	<u>2.407.210</u>
	<u>29.774.512</u>
	<u>=====</u>
<u>P A S S I F</u>	
DETTES A COURT TERME	
Créanciers	3.076.949
Passifs transitoires	656.216
	<u>3.733.165</u>
FONDS POUR ACTIONS EN COURS	
à disposition	697.172
réservés	16.986.011
	<u>17.683.183</u>
PROVISIONS DIVERSES	<u>2.460.879</u>
FONDS PROPRES	
Réserve générale	892.807
Excédent de recettes pour 1976	4.478
Réserve pour actions en cas de conflit généralisé	5.000.000
	<u>5.897.285</u>
	<u>29.774.512</u>
	<u>=====</u>
FONDS FIDUCIAIRES	
Avoirs en banques et créances à disposition des ayants droit	58.532

FIDUCIAIRE OFOR S.A., GENÈVE

COMITE INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE (C.I.C.R.)

G e n è v e

COMPTE DE RESULTAT DE L'EXERCICE 1976 PAR CENTRES D'ACTIVITES ET STRUCTURES

D E P E N S E S

	Structure permanente	Conférence diplomatique droit humanitaire	Structure temporaire	Structure occasionnelle	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
ASSEMBLEE, CONSEIL EXECUTIF	1.504.318	440.927	-	-	1.945.245
DEPARTEMENT DE LA DOCTRINE ET DU DROIT					
Groupe de direction	204.717	111.353	53.578	-	369.648
Division juridique	-	348.357	322.124	590.382	1.260.863
Division diffusion et documentation	594.392	-	18.180	-	612.572
Division sociétés nationales et doctrine	391.019	10.864	-	-	401.883
Revue internationale	413.522	-	-	-	413.522
	<u>1.603.650</u>	<u>470.574</u>	<u>393.882</u>	<u>590.382</u>	<u>3.058.488</u>
DEPARTEMENT DES OPERATIONS					
Groupe de direction	707.391	19.090	-	-	726.481
Division des secours	833.256	-	-	-	833.256
Zone Europe, Amérique du Nord	279.455	-	-	1.650.299	1.929.754
Zone Afrique	615.471	-	628.466	2.289.089	3.533.026
Zone Asie-Océanie	144.531	-	207.077	464.600	816.208
Zone Moyen-Orient	695.366	15.542	2.357.905	14.726.014	17.794.827
Zone Amérique latine	449.902	-	365.863	1.059.947	1.875.712
	<u>3.725.372</u>	<u>34.632</u>	<u>3.559.311</u>	<u>20.189.949</u>	<u>27.509.264</u>
AGENCE CENTRALE DE RECHERCHES ET S.I.R.	1.626.495	12.304	-	-	1.638.799
DEPARTEMENT DU PERSONNEL	1.223.447	-	-	-	1.223.447
DEPARTEMENT DES FINANCES ET ADMINISTRATION	4.351.769	4.120	50.341	-	4.406.230
DIVISION PRESSE ET INFORMATION	986.716	-	-	-	986.716
DELEGUES AUPRES DES ORGANISATIONS INTERNATIONALES	239.332	19.203	-	-	258.535
COUT DES ACTIVITES	<u>15.261.099</u>	<u>981.760</u>	<u>4.003.534</u>	<u>20.780.331</u>	<u>41.026.724</u>

(à reporter)

R E C E T T E S

	Structure permanente	Conférence diplomatique droit humanitaire	Structure temporaire	Structure occa- sionnelle	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
CONTRIBUTIONS					
- annuelles régulières gou- vernementales	11.151.950	-	-	-	11.151.950
- complémentaires de la Confédération Suisse	-	981.760	4.355.923	-	5.337.683
- extraordinaire du gou- vernement néerlandais	452.500	-	-	-	452.500
- extraordinaire du gou- vernement suédois	202.323	-	234.630	-	436.953
- annuelles régulières des sociétés nationales	1.482.425	-	-	-	1.482.425
- de source privée	429.175	-	-	-	429.175
	<u>13.718.373</u>	<u>981.760</u>	<u>4.590.553</u>	<u>-</u>	<u>19.290.686</u>
DONS ET LEGS NON ASSIGNES	<u>714.392</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>714.392</u>
REVENUS FINANCIERS	<u>1.283.601</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>1.283.601</u>
FINANCEMENT STRUCTURE OCCASIONNELLE					
Dons et recettes diverses actions	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>32.773.239</u>	<u>32.773.239</u>
TOTAL DES RECETTES	<u>15.716.366</u>	<u>981.760</u>	<u>4.590.553</u>	<u>32.773.239</u>	<u>54.061.918</u>
Part de la structure occa- sionnelle aux dépenses permanentes	672.768	-	-	(672.768)	-
Report de contribution pour 1977	(452.500)	-	-	-	(452.500)
	<u>15.936.634</u>	<u>981.760</u>	<u>4.590.553</u>	<u>32.100.471</u>	<u>53.609.418</u>

(à reporter)

FIDUCIAIRE OFOR S.A., GENÈVE

D E P E N S E S

	Structure permanente	Conférence diplomatique droit humanitaire	Structure temporaire	Structure occa- sionnelle	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
reports	15.261.099	981.760	4.003.534	20.780.331	41.026.724
AUTRES DEPENSES					
Frais d'organisation de la collecte en Suisse	147.106	-	-	-	147.106
Amortissements extraor- dinaires	250.000	-	-	-	250.000
Provisions pour renou- vellement des équipements	242.250	-	-	-	242.250
Autres dépenses	31.701	-	-	-	31.701
Action manuel scolaire				316.585	316.585
	<u>671.057</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>316.585</u>	<u>987.642</u>
TOTAL DES DEPENSES	15.932.156	981.760	4.003.534	21.096.916	42.014.366
Excédent de recettes pour 1976	4.478	-	-	-	4.478
Avances pour 1977	-	-	587.019	-	587.019
Report à compte nouveau	-	-	-	11.003.555	11.003.555
	<u>15.936.634</u>	<u>981.760</u>	<u>4.590.553</u>	<u>32.100.471</u>	<u>53.609.418</u>

ANNEXE II

-2-

R E C E T T E S

	<u>Structure permanente</u>	<u>Conférence diplomatique droit humanitaire</u>	<u>Structure temporaire</u>	<u>Structure occa- sionnelle</u>	<u>Total</u>
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
reports	15.936.634	981.760	4.590.553	32.100.471	53.609.418

<u>15.936.634</u>	<u>981.760</u>	<u>4.590.553</u>	<u>32.100.471</u>	<u>53.609.418</u>
-------------------	----------------	------------------	-------------------	-------------------

FIDUCIAIRE OFOR S.A., GENÈVE

COMITE INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE (C.I.C.R.)

GenèveMOVEMENT DE LA RESERVE GENERALE POUR 1976

Solde au 1er janvier 1976	Fr. 1.082.549
Affectation de l'excédent de dépenses par rapport aux recettes de l'exercice 1975, selon décision de l'Assemblée générale du 25 février 1976	" (189.742)
Solde selon bilan au 31 décembre 1976	<u>Fr. 892.807</u>

CICR BIBLIOTHEQUE



0100006092

38187